



Protokoll des achten Arbeitstreffens der

Arbeitsgruppe Technische Bildung der GDSU am 6. März 2020 in Augsburg

Anwesende:

Dölle, Swantje – Universität Kassel; Haustein, Aline – TU Chemnitz; Hennig, Monika – Hochschule Reutlingen; Jonen, Angela – Universität Würzburg; Kosler, Thorsten – PH Tirol; Mohrenweiser, Andrea – Cornelsen Experimenta; Murmann, Lydia – Universität Bremen; Neureiter, Herbert – PH Salzburg; Oberbörsch, Maria – Universität Wuppertal; Richter, Sabine – Leuphana Universität Lüneburg; Schilling, Yannick – Universität Wuppertal; Schmitt, Andreas – Universität Halle; Schumann, Swantje – Fachhochschule Nordwestschweiz; Springer, Maud – Experimenta Heilbronn; Wodzinski, Rita – Universität Kassel; Zanker, Petra – Universität Augsburg

Das Treffen im Rahmen der GDSU Tagung folgte keiner festgelegten Tagesordnung. Im Vordergrund standen Rückblick und Ausblick auf die Arbeit der AG Technische Bildung und ein gemeinsamer Austausch mit der AG Medien und Digitalisierung über die weitere Zusammenarbeit in den gemeinsamen Themenbereichen.

Rückblick:

Die gemeinsamen Treffen fanden im vergangenen Jahr in Lüneburg, Osnabrück und Reutlingen statt. Dabei wurde u.a. eine Stellungnahme der AG zum „Positionspapier Sachunterricht und Digitalisierung“ erarbeitet und die Anschlussfähigkeit der technischen Perspektive im Perspektivrahmen Sachunterricht mit dem Fokus auf informatische Bildung diskutiert. Weiterhin fand ein Austausch über verschiedene Lehrformate statt.

Die Techniktagung am 13./14. Februar 2020 wurde positiv aufgenommen und zum regen Austausch genutzt.

Des Weiteren haben einige Mitglieder der AG an der Formulierung eines vom VDI koordinierten gemeinsamen Referenzrahmens Technik (GeRT) mitgewirkt.

Zukünftige Ziele der AG Technische Bildung:

Es fand eine konstruktive Diskussion über die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit der AG statt.

Dabei ging es insbesondere um Möglichkeiten der Vernetzung, Weiterentwicklung der Technischen Perspektive und der Beteiligung an Tagungen.

Vernetzung:

Die Vernetzung sollte sich auf folgende Bereiche beziehen.

- Zusammentragen von Expertisen
- Zusammentragen von Förderideen
- Zusammentragen von bestehenden Projekten
- Vernetzungsstrategien für Forschung und Praxis

Es wurde angemerkt, dass insbesondere für den Praxisbereich oftmals Fördermöglichkeiten und Fördermittel bestehen, diese jedoch nicht abgerufen werden. Daher sollte bei der Vernetzung auch insbesondere die Symbiose zwischen praxisbezogener Forschung und praktischer Implementierung bedacht werden.

Weiterentwicklung der Technischen Perspektive:

Mögliche Leitfragen:

- Was ist Technik für uns im Rahmen der aktuellen Diskussion? Was gehört dazu? Wo liegen die Grenzen?
- Was ist das exemplarische für Technische Bildung?
- Welche Ziele, Inhalte und Kompetenzen sollten in Schule und Studium vermittelt werden?
- Welche Impulse benötigt die Technische Bildung in der Grundschule?

Die Impulse aus der Diskussion zur technischen Perspektive sollen insbesondere bei der Überarbeitung des Perspektivrahmens mit eingebracht werden.

Zukunft technikbezogener Tagungen:

Die nächste Grundschultechniktagung mit Forschungsvorträgen und Workshops findet voraussichtlich im Februar 2023 im Rahmen der Leipziger Werktagung statt. Statt jährlicher Tagungen, sollen bis dahin Fachtage mit konkreter Schwerpunktsetzung durchgeführt werden. Konkret vorgeschlagen wurden bisher:

- Fachtage mit Schwerpunkt "Lehrprojekte" in Lüneburg (3. September 2020, 11 Uhr)
- Fachtage mit Schwerpunkt "Forschungsprojekte" im Vorfeld der DGTB Tagung (unter Vorbehalt)

Weitere Ideen für Fachtage:

- Welche Lehr- und Forschungs-Projekte gibt es an den einzelnen Standorten?
- Sammlung/Erstellung von best-practice Beispielen für Unterrichtseinheiten, Materialien etc.
- Diskurs zum Thema Technik aus unterschiedlichen Kontexten (Fachperspektiven, Didaktiker, Praktiker) zur Konkretisierung des Technikbegriffs und der Abgrenzung zu den Naturwissenschaften

Gemeinsamer Austausch mit AG Medien und Digitalisierung

Markus Peschel berichtete für die AG Medien und Digitalisierung, dass diese aktuell über die Möglichkeit eines „perspektivvernetzenden Themenbereichs Medien“ diskutieren. Auch stellt sich die Fragen, welche Folgen sich nun durch das „Positionspapier Sachunterricht und Digitalisierung“ ergeben sollten. Für die Neufassung des Perspektivrahmens besteht eine Herausforderung darin, eine Brücke zwischen informatischer Bildung und Weltverstehen zu schlagen. Darüber möchte die AG Medien und Digitalisierung u.a. auf ihrer nächsten Herbsttagung am 09./10. Oktober 2019 in Köln diskutieren.

Die AG Technische Bildung und die AG Medien und Digitalisierung verständigen sich darauf, in Zukunft enger in Kontakt zu bleiben, um die Arbeiten an Themen mit einer gemeinsamen Schnittmenge besser abzustimmen. Dazu soll auch diese Schnittmenge genauer definiert werden: Gibt es klare Grenzen zwischen den AGs? Wo gibt es klare Überschneidungen? Ein Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit soll dabei auf der Überprüfung, Überarbeitung und möglicherweise Neustrukturierung des Perspektivrahmens liegen. In einem ersten Schritt möchten die AGs weiterhin im Gespräch bleiben und informieren sich gegenseitig über aktuelle Entwicklungen. Ein gemeinsames Symposium auf der nächsten GDSU Tagung wird geplant.

Nächste Termine der AG Technische Bildung:

Fachtag „Lehrprojekte“ an der Leuphana Universität Lüneburg, 03.09.2020, 11-16 Uhr

Arbeitstreffen an der Universität Paderborn am 17.09.2020, 11-16 Uhr

Protokollant: Andreas Schmitt